

# WICHTIGSTE ERKENNTNISSE AUS INTERVIEW 1

---

Leitfadengespräch vom 21.10.2016 mit Herrn Udo Finklenburg, MAS Mental Health BFH, Psychiatriepfleger PsyKp, CAS Suizidprävention, CAS Förd. Psych. Gesundheit, CAS Ambulante Psychiatrische Pflege, Mitarbeiter von «just - do - it» Casemanagement, ambulante Pflege & begleitetes Wohnen für psychisch Kranke.

Durchführungsort: Zentrale von «just – do – it» in Biel.

Sprecher: Udo Finklenburg

Interviewer: Gian-Andrea Degen, Mamtha Sivagulanathan, Florian Held

## BERUFLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Gesetzlicher Rahmen:

KVG, Krankenversicherungsgesetz

KLV, Krankenpflege - Leistungsverordnung (v. A. Kapitel 12 / 13 und KLV7 bez. Abrechnung, aufgeteilt in Abschnitte A, B, C. Regelt Abrechnung.)

ZSR-Nummer ist Pflicht. Vorgabe um abrechnen zu dürfen.

Verordnungen = Verträge. Vorlage muss «vertragsgerecht» sein.

Arzt = Auftragsgeber (Er verordnet.) Klient = Auftraggeber (Er bezahlt.)

Aufbewahrungspflicht aller Berichte und Dokumente. (Gesetzlich 10 Jahre, länger vorteilhaft.)

Verschiedene Kantone zahlen unterschiedliche Leistungsergänzungen und verlange unterschiedliche Belege. (-> KLV National, Zusatzleistungen Kantonal (Wohnsitz Klient))

Schweigepflicht / Datenschutz.

Beruflicher Rahmen

Fixe Region.

Arbeiten nach erhaltener Verordnung sehr unabhängig / auf eigene Verantwortung.

Praxisorientierte Pflegediagnostik Standard/Leitfaden für Berichte / Arbeit.  
(Pflegediagnosen / -ziele / -massnahmen).

Schreibt Pflegeberichte nach jedem Besuch/Arbeitshandlung. Dokumentiert alles, meist nach Bedenkzeit.

Medikamenten – Dokumentation.

Arbeiten eng mit anderen Spitex-Sparten zusammen, geben Aufträge weiter.

Komplexes Netz beteiligter Institutionen / Ärzte / Dienste...

Noch sehr viele Verordnungen, Endberichte, Abrechnung, usw... auf Papier zum scannen/drucken (Paper to Digital to Paper).

## **BERUFLICHE ABLÄUFE / PROZESSE**

Hauptaufgabe: Besuche beim Klienten, Gespräche.

Expositionsübungen. (Begleitung zu Orten, die Klient alleine meidet (überfordert ist / phobie))

Abklärungsgespräche.

Ersttermine oft bei Arzt oder in Klinik.

Schreibt viele Berichte.

Beziehung zu Patient/Klient aufbauen, Vertrauen schaffen, Ziele setzen.

Medikamente richten und abgeben.

## **BEKANNTE SOFTWARE AUS DIESEM BEREICH**

VERUA (Schweiz)

PAP (Deutschland)

Rai Homecare (Schweiz)

## **WEITERE KONTAKTE FÜR SPÄTERE INTERVIEWS / NACHFRAGEN**

Bettina Rasperger (VERUA)

Gert Müller (VERUA Partner, arbeitet an Einbindung «Digital Abrechnung» mit Versicherungen)

Ingo Tschinkel (Bereichsleiter grosser Pflegedienst DE)